

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

brannten die westlichen Häuser von Polik, und in immer neuen Massen brach der Russe vor, um die am Tage vorher mißglückte Vernichtung zu erzwingen. Er hatte auch diesmal kein Glück: Im Abwehrfeuer unserer Artillerie brach sein Angriff zusammen. Aber das von Skoszewy kommende schwere russische Geschützfeuer sperrte die Strykower Straße. So wurde der östlich des Waldes über Dombrowka führende Weg für den Weitermarsch gewählt.

Es war 7 Uhr abends geworden, da entbrannte der Kampf von neuem. Der geworfene Feind machte in der Dunkelheit Front, ging wieder vor und traf auf einige noch in Marschkolonne haltende Batterien. Gegen den Feuerschein des brennenden Polik erkannte man ihn erst auf nächster Entfernung an Tellermüze und Bajonett; nur wenige Geschütze kamen noch rechtzeitig zum Schuß. Durchgehende Gespanne vermehrten die eintretende Verwirrung; die Batterien schienen verloren zu sein. Da gelang es dem mit zwei Kompagnien seiner Garde-Füsiliere tatkräftig eingreifenden Oberstleutnant Graf v. d. Schulenburg, sie zu retten und die Russen zurückzutreiben.

Erst spät in der Nacht erreichten die letzten Teile der Division den Mrozycaabschnitt bei Niesulkow, während das durch die Abteilung Kunowski verstärkte Kavallerie-Korps Richthofen in Gegend Sadzin — Kolacin die Nachhut bildete.

Auf der übrigen Front der Armee trat eine Kräfteverschiebung nur dadurch ein, daß das nunmehr dem XI. Korps unterstellte Korps Posen näher an dessen rechten Flügel herangezogen wurde, während das Kavallerie-Korps Frommel die Aufgabe erhielt, den Anmarsch des bei Kalisch sich sammelnden II. Korps zu verschleiern.

26. 11. 14. (Skizze 16.) Nur zögernd war der Russe gefolgt, so daß es im Laufe des 26. November ohne ernste Kämpfe gelang, die große, bisher zwischen XX. Korps und I. Reserve-Korps bestehende Lücke zu schließen. Mit dem von Strykow auf Sierznia vorgegangenen linken Flügel des XX. Korps hatte die 3. Garde-Division Fühlung gewonnen. Anschließend an diese Division besetzte das XXV. Reserve-Korps den Mrozyca- und Mrogaabschnitt bis Sopel, wo das Kavallerie-Korps Richthofen und eine gemischte Truppenabteilung des XX. Korps und I. Reserve-Korps über Psary